

Roquette, Otto: Entbehren stets, und stets entbehren (1860)

1 Entbehren stets, und stets entbehren,
2 Und lügen, daß man gern entbehrt!
3 Hat Greisenweisheit unsern Tagen
4 Als tiefren Sinn nur das bescheert!

5 Fahr hin denn, Inhalt alles Lebens,
6 Fahr hin mit dem, der dir entsagt!
7 Sei du Genosse meines Strebens,
8 Der stolz sich an das Höchste wagt!

9 Und fielst dem Neid du des Geschickes,
10 Dein Kampf ist gut, dein Fühlen ächt!
11 Du weißt, jedwedes Augenblickes
12 Vollgült'ger Inhalt ist dein Recht.

(Textopus: Entbehren stets, und stets entbehren. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66561>)